

Was macht eine gute Vereinssoftware aus?

Wenn du an eure aktuelle Vereinsverwaltung denkst, welche Schulnote würdest du den Tools geben, die dich bei der täglichen Arbeit unterstützen sollten? Falls du jetzt nicht glücklich bist, dann hast du einen guten Grund dir dieses Factsheet durchzulesen!



Eine gute Vereinssoftware soll dir in deiner täglichen Vereinsarbeit helfen, Prozesse schneller zu erledigen und Zeit zu sparen. Die Digitalisierung von Vereinsprozessen spielt dabei ebenfalls eine große Rolle, da heute schon 67 Millionen Menschen der Gesamtbevölkerung in Deutschland im Internet aktiv sind. Gerade das Wort Digitalisierung ist in den letzten Jahren auch seit der Pandemie stark vorangeschritten, um die gemeinsame Arbeit weiterhin zu ermöglichen, auch ohne sich regelmäßig live zu sehen.

Welche Vereinsbereiche und Funktionen sollte eine Vereinsverwaltung umfassen?

Üblicherweise bedient die Vereinssoftware mehrere Vereinsbereiche und verknüpft sie sinnhaft miteinander. Es bringt dabei nichts, wenn jeder Bereich unabhängig im System abgebildet ist und dabei nicht ineinandergreift, denn das ist zeitaufwändig. Achte auch unbedingt auf die Funktionsweisen jedes Bereiches, da Anbieter gerne Bereiche aufzählen, aber nicht wirklich viel in den Bereichen möglich ist, um die Vereinsarbeit abzubilden. Doch welche Bereiche sollten eine Vereinsverwaltung beinhalten?

Mitgliederverwaltung

Der Kern einer jeden Vereinssoftware ist oftmals die Mitgliederverwaltung. Hierbei können Stammdaten vom Verein eingepflegt und verwaltet werden. Folgende Funktionen sollte dieser Bereich beinhalten:

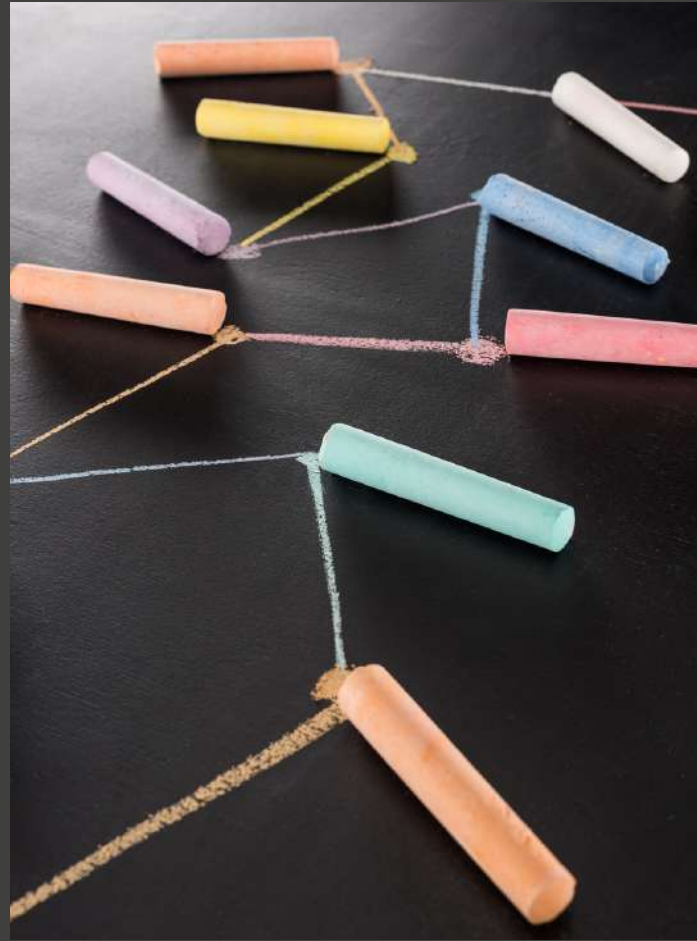
- Gesamtübersicht für den Mitgliederbereich
- Anlegen eigener Felder in den Stammdaten
- Benutzerdefinierter Zugang auf die Daten (Benutzerrechte)
- Einpflegen von alternativen Zahlen & Kontakten
- Eigene Ansichten und Filter
- Massenbearbeitungsfunktionen
- Notizfunktion im Mitgliederprofil
- Wiedervorlagen setzen
- Dokumentenablage im Mitgliederprofil
- Export und Import von Datensätzen
- Erstellen von Bestandserhebungen

Dieser Funktionsumfang ist wichtig, um die tägliche Arbeit schnell und effizient zu erledigen.



Vereinskommunikation

Dieser Bereich wird immer wichtiger, da die Möglichkeiten oftmals immer umfangreicher und auch direkter werden. Eine normale Mail zu versenden reicht dabei nicht mehr aus, da die Flut an Informationen, die Mitglieder erhalten so groß ist, dass euer Verein sich abheben muss. Auch bei der Informationsweitergabe gibt es viel zu beachten, da die Kommunikation so verknüpft sein sollte, dass auch Beitragsabrechnungen oder Einzelrechnungen über die Vereinskommunikation versendet werden können. Welche Funktionen sollten in der Vereinskommunikation vorhanden sein:



- Grafischer Vorlageneditor für die Gestaltung von Rundschreiben oder Nachrichten
- Vorschaumodus für die responsive Ansicht auf den Endgeräten
- Gezielte Auswahl von Adressaten mit Duplikats Prüfung
- Setzen von Kommunikationspräferenzen (Brief, E-Mail, SMS etc.)
- Auswertung nach erfolgreichem Versand
- Automatisierte Nachrichten versenden für Anlässe (Ein-, Austritte, Geburtstage usw.)
- Automatischer Postversand aus dem System
- Übersicht des Versandstatus

Wie du siehst, gibt es heute schon die Möglichkeit eure Mitglieder mit vorheriger Einstellung zum Geburtstag zu gratulieren. Je nach Größe des Vereins kann das sonst sehr anstrengend und zeitaufwendig werden.

Vereinsapp

Wie cool wäre es, wenn euer Verein in einer App geschlossen und völlig DSGVO-Konform chatten könnte. Du kannst eure Informationen zum nächsten Event teilen oder Umfragen gestalten und die Mitglieder stellen ihre Fragen und können sich so über die aktuellen Vereinsgeschehnisse informieren. Das Stichwort liegt dabei auf Kommunikation und nicht einseitiger Informationsweitergabe, wie über die Webseite. Der Dialog ist entscheidend für die Interaktion und Nutzung. Wenn Mitglieder und Interessenten die Möglichkeit haben dabei zu sein und einbezogen zu werden, dann ist die Identifikation um ein Vielfaches höher.

Funktionen, die wichtig sind:



- Erstellen von eigenen Räumen für einzelne Bereiche
- Individuelle Rechtevergabe für Mitglieder
- Erstellen von Nachrichten mit Anhängen
- Antwortfunktionen oder Interaktionsbutton nach Vereinsbedürfnissen
- Darstellung der Nachrichten als Feed zum scrollen
- Nutzen eines Diskussionsbereiches, um den Austausch zu erhöhen
- Erstellen von Events und Umfragen mit Auswertungsfunktion
- Push-Nachrichten bei neuen Inhalten
- Auf jedem Smartphone installierbar

Beiträge und Rechnungen

Beides könnte auch als separater Bereich gelten, weil die Inhalte und Anforderungen sehr vielfältig sind. Jeder Verein hat unterschiedliche Bedürfnisse und benötigt für die regelmäßige Abrechnung andere Voraussetzungen. Du musst in diesem Bereich also genau hinschauen und da ist der Schatzmeister gefragt, das System auf Herz und Nieren zu prüfen. Viele Anbieter haben eine rudimentäre Funktion enthalten, die euch aber nicht weiterhilft, weil die Beitragsstruktur nicht abbildbar ist. Das führt zu erheblichen Problemen, die gerade für größere Organisationen entscheidend sind. Folgende Funktionen sollten enthalten sein.

- Beitragsbuilder mit optionalen Funktionen und Beitragsanpassungen
- Anpassung von Abrechnung und Fälligkeit
- Anpassung des Beitragsturnus
- Beitragspausen individuell anpassen
- Lastschriften per SEPA-XML erstellen
- direkte Verknüpfung via Online-Banking
- direkter Abgleich der Rechnungen, nach Lastschrifteinzug
- Rechnungsübersichten erhalten mit individueller Filterung
- Erstellen von Mahnungen bis hin zum Inkasso
- Textbausteine anpassen
- Rechnungsvorlagen anpassen
- Massenrechnungen erstellen
- Automatischer Rechnungsversand
- Einstellen von Rechnungsnummern
- Nutzung von Labeln für die schnelle Filterung
- Erstellen von Gutschriften und Storni

Du siehst, dass die Anforderungen und die Komplexität sehr groß sind. Es ist sehr wichtig, dass dieser Bereich alle Bedürfnisse erfüllt. Einschränkungen bedeuten, dass euer Verein das Geld nicht korrekt einziehen kann und Probleme vorprogrammiert sind



Buchhaltung

Kommen wir zu einem weiteren wichtigen Punkt, der für Vereine immer stimmen muss, damit die Gemeinnützigkeit bestehen bleibt. Die Buchhaltung! Für viele Anbieter ist hier Schluss und sie bieten nur eingeschränkte Funktionen an. Einen Jahresabschluss zu erstellen, fällt dadurch beispielsweise weg. Das führt meist dazu, dass ein weiteres Tool benötigt wird und die Verknüpfung aller Bereiche ist nicht mehr gewährleistet. Achte also auf folgende Punkte:

- Bereitstellen eines individuellen Kontenrahmens, den ihr an euren Verein anpassen könnt
- Anpassung des Geschäftsjahres, falls notwendig
- Buchen von Ein- und Ausgaben auch auf Kostenstellen
- Bereits erstellte und bezahlte Rechnungen in die Buchhaltung integrieren
- Übersichtliches Buchungsjournal mit Filter- und Suchfunktion
- Anzeigen einer kompletten Jahresbilanz oder EÜR
- Betrachten der Summen und Saldenkonten
- Exportieren von Daten oder Übersichten

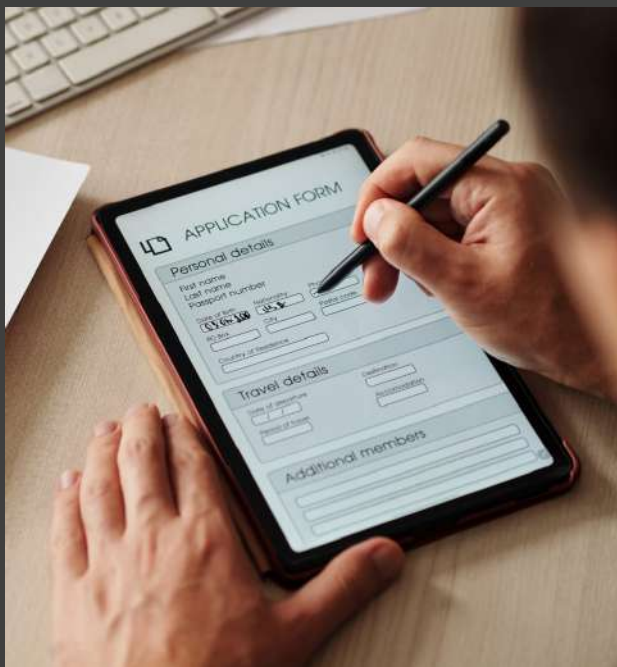
Hier trennt sich oftmals die Spreu vom Weizen und du siehst, wer seine Software bis zum Ende durchdacht hat. Bei den Finanzen versteht das Finanzamt keinen Spaß.



Online-Formulare

Kommen wir zu einem Bereich, den viele nur als digitalen Mitgliedsantrag kennen, aber der eigentlich mehr enthalten sollte. Der Mitgliedsantrag ist sehr wichtig und erleichtert die Eingabe von Datensätzen immens. Was ist aber mit Anmeldungen, Anträge oder Umfragen, die du im Verein benötigst. Diese sollten auch gleich mit der Software verknüpft sein, damit du in Zukunft papierlos arbeiten kannst und alles in einer Software verbunden hast. Um das zu erreichen, achte darauf, dass die Software einen Formularbuilder besitzt, der dir volle Freiheit bei der Erstellung deiner Anträge, Formulare oder Umfragen gibt.

Wichtige Funktionen sind hierbei:



- Erstellen von unterschiedlichen Elementen
- Unterteilung in verschiedene Abschnitte, Gruppen und Zeilen nach Wunsch
- Dynamische Anzeigen nach Abhängigkeiten und Eingaben
- Pflichtfelder individuell einstellen
- Nutzen von Vorlagen
- Anpassung der Formulare basierend auf den Vereinsfarben
- Nutzung der Double-Opt-in Funktion für rechtssichere Formulare
- Auswertungen direkt im System einsehen und exportieren

Digitale Ausweise

Kommen wir zu den Nice to Have Funktionen. Ein digitaler Mitgliedsausweis kann beispielsweise für eine einfache Eintrittskontrolle verwendet werden. Gerade bei Events muss es schnell gehen. Achte auf folgende Funktionen, die den Unterschied machen:

- Installation des Ausweises direkt in der Wallet-Funktion des Smartphones
- Einfache Versendung über E-Mail an die Kartenbesitzer
- Abrufen und Installation einfach nachverfolgen
- Zuweisen und Erstellen anhand von verschiedenen Listen
- Individuelle Gestaltung der Karte nach den Vereinsvorgaben
- Nutzung personenbezogener Daten auf der Karte (Platzhalter)
- Updatefunktion für die Weitergabe neuer Informationen oder Anpassungen

Durch die Verknüpfung mit dem Mitgliederbereich kannst du die Daten anpassen, welche sofort Einfluss auf die Karten nehmen. Du hast also ein Ineinandergreifen von Prozessen und musst diese nicht doppelt ausführen.



Self-Service

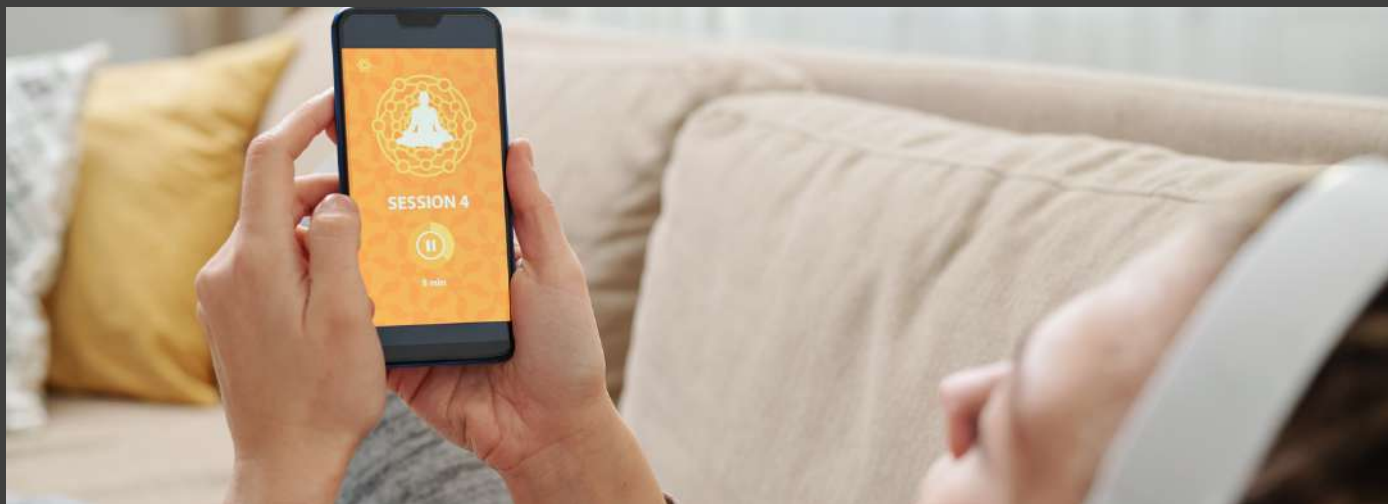
Je größer der Verein, desto größer ist der Aufwand, die Mitgliederdaten regelmäßig zu pflegen. Es sollte in deinem Interesse sein, dass du die Möglichkeit schaffst, dass Mitglieder ihre Daten selbstständig anpassen können.

Achte dabei auf folgende Funktionen:

- Anpassen der Daten, die du anpassen lassen möchtest
- Hoch- und Herunterladen von Dokumenten
- Personalisierte Zugänge pro Mitglied
- Verknüpfung mit den anderen Bereichen der Software



Der Bereich ist sehr simple, aber doch sehr effizient, weil es dem Mitglied die Möglichkeit schafft, Einblicke in seine Daten zu haben und die den Arbeitsaufwand spart.



Lokal vs. Cloud

Auf der Suche nach Vereinssoftware-Anbietern wirst du auf unterschiedliche Anwendungen treffen. Es gibt Anbieter, die noch lokal auf den Rechner installiert werden müssen und nur von diesem einen Rechner benutzt werden können.

Heutzutage, mit der zunehmenden Digitalisierung, besteht die Chance, die Anwendung digital in einer Cloud zu lagern und von überall auf der Welt mit bestehender Internetverbindung zuzugreifen. Die Vor- und Nachteile liegen hierbei natürlich auf der Hand. Eine lokale Lösung ist für mehrere Benutzer sehr anstrengend zu bedienen, weil nur eine Person darauf zugreifen kann. Auf der anderen Seite ist die Datenhoheit auf diesem Rechner lokalisiert. Viele Anbieter haben deshalb Auftragsdatenverarbeitungsverträge. Die DSGVO schreibt vor, dass alle Daten in der EU verarbeitet werden müssen. Eine Cloud ist außerdem zukunftsorientiert, da viele Anwender mit Laptops arbeiten, die mobil nutzbar sind.

Schnittstellenfähigkeit

Die Anforderungen sind riesig und manchmal ergibt es Sinn, Schließsysteme oder andere Ticketsysteme an die Vereinsverwaltung zu koppeln, um Daten miteinander auszutauschen. Eine sogenannte API ist hier von Vorteil. Sie schafft es, dass du dein System mit jedem beliebigen System von außen verknüpfen kannst. Über eine Dokumentation können die Endpunkte von Fachexperten angesteuert und mit dem anderen System verknüpft werden.

Gerade größere Organisationen mit komplexeren Systemen sind für eine solche Funktion sehr dankbar und brauchen das als Mindestanforderung. Achte also genau, ob eine solche Funktion besteht.



Günstig vs. Preisintensiv

Der ewige Kampf um den Preis. Vereine haben oftmals wenig Budget und wollen maximale Leistung. Das Investment in eine Software wird oftmals kritisch betrachtet, weil man die Leistungsfähigkeit und die Funktionen von außerhalb oftmals nicht abschätzen kann und damit bleibt nur der Preis als Bewertungsgrundlage. Referenzen oder Empfehlungen helfen, um ein Gefühl für das Produkt zu bekommen, aber am Ende entscheiden dann oftmals Punkte, wie der Support oder die Benutzeroberfläche bzw. der erste Eindruck, ob es die Investition wert ist. Stell unbedingt sicher, dass du die Funktionen, den Service, die Benutzerführung auf Herz und Nieren geprüft hast, damit du weißt, ob es dir die Arbeitserleichterung bringt. Oftmals ist es dann wie immer, dass der höhere Preis mit einer höheren Arbeitserleichterung einhergeht. Schau also nicht immer auf den günstigsten Preis, sondern auf die Arbeitserleichterung und die Möglichkeiten, die sich damit ergeben.

Kündigungsfristen

Längere Laufzeiten machen die Entscheidungsfindung oftmals sehr langwierig, daher sind monatliche Kündigungsfristen hilfreich, um die Chance wahrzunehmen. Prüfe im Vorfeld, wie sich die Kosten und Laufzeiten verhalten. Grundsätzlich sind gute Anbieter immer mit kurzen Laufzeiten dabei, weil sie durch die Funktionen überzeugen und einen wirklichen Mehrwert bieten. Anbieter, die nur eine lange Laufzeit anbieten, sind kritisch zu betrachten, weil es einen Grund geben muss, wieso die Bindung so lange erfolgen soll.



Fazit

Das Thema Vereinssoftware sollte in jedem Verein höchste Priorität haben und du solltest dir definitiv alles genau anschauen. Eine gute Vereinssoftware bringt dir die nötigen Ersparnisse an Zeit und Ressourcen und sorgt dafür, dass deine Vereinsmarke nach außen und gegenüber den Mitgliedern gestärkt wird.



ehrenamt24 Benefits GmbH
Mühlweg 2b
82054 Sauerlach
Telefon: +49 8104 8916 816
E-Mail: info@ehrenamt24.de
Web: www.ehrenamt24.de

Stand: 08 / 2022

